

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
<i>Barbara Muraca</i>	
<b>1</b> Einleitung: Degrowth in Bewegung(en) sucht nach Alternativen und Bündnissen . . . . .	12
<i>Corinna Burkhart, Matthias Schmelzer und Nina Treu</i>	
<b>2</b> 15M: Aus einer autonomen Perspektive – Strategien, Systemkritik und autonome Räume . . . . .	20
<i>Eduard Nus (übersetzt von Isabel Frey)</i>	
<b>3</b> Anti-Kohle-Bewegung: Gegen Klimawandel, Kapitalismus und Wachstum! . . . . .	34
<i>Dorothee Häußerman und Laura Wollny</i>	
<b>4</b> Artivism: Degrowth mit Fantasie beleben . . . . .	46
<i>John Jordan (übersetzt von Christiane Kliemann)</i>	
<b>5</b> Attac: Eine ganz andere Welt ist möglich! . . . . .	58
<i>Werner Rätz und Dagmar Paternoga</i>	
<b>6</b> Buen Vivir: Die Welt aus der Perspektive des Buen Vivir überdenken . . . . .	70
<i>Alberto Acosta (übersetzt von Mercè Ardiaca Jovè)</i>	
<b>7</b> Care Revolution: Ressourcen für Sorgearbeit erkämpfen . . . . .	84
<i>Matthias Neumann und Gabriele Winker</i>	
<b>8</b> Commons-Bewegung: Selbstorganisiertes (Re)Produzieren als sozial-ökologische Transformation . . . . .	96
<i>Johannes Euler und Leslie Gauditz</i>	
<b>9</b> Degrowth: In Bewegung, um Alternativen zu stärken und Wachstum, Wettbewerb und Profit zu überwinden . . . . .	108
<i>Corinna Burkhart, Dennis Eversberg, Matthias Schmelzer und Nina Treu</i>	
<b>10</b> Demonetarisierung: Geld ist das Problem! . . . . .	118
<i>Andrea*s Exner, Justin Morgan, Franz Nahrada, Anitra Nelson, Christian Siefkes</i>	
<b>11</b> Ernährungssouveränität: Weder Wachsen noch Weichen, sondern gutes Essen für alle! . . . . .	128
<i>Irmis Salzer und Julianna Fehlinger</i>	

<b>12</b>	<b>Flucht- und migrationspolitische Bewegung: Vom Kampf um gleiche Rechte zur Kritik an wachstums- bezogenen Ursachen von Flucht und Migration . . . . .</b>	<b>140</b>
	<i>Olaf Bernau</i>	
<b>13</b>	<b>Freie-Software-Bewegung: Re-Dezentralisierung des Internets und beispielhafte Entwicklung neuer Besitzverhältnisse und Commons . . . . .</b>	<b>154</b>
	<i>Gualter Barbas Baptista (übersetzt von Irene Neumann, Silvia Hable und Jon Richter)</i>	
<b>14</b>	<b>FUTURZWEI: Gelebte Geschichten einer anderen Wirklichkeit erzählen . . . . .</b>	<b>166</b>
	<i>Josefa Kny</i>	
<b>15</b>	<b>Gemeinwohl-Ökonomie: Das Modell einer ethischen Wirtschaftsordnung . . . . .</b>	<b>176</b>
	<i>Andreas Michael Giselbrecht und Stephanie Ristig-Bresser</i>	
<b>16</b>	<b>Gewerkschaften: Wer kann es sich leisten, zu verzichten? . . . . .</b>	<b>188</b>
	<i>Jana Flemming und Norbert Reuter</i>	
<b>17</b>	<b>Grundeinkommensbewegung: Keine nachhaltige ökologische Transformation ohne bedingungslose soziale Sicherung aller Menschen . . . . .</b>	<b>200</b>
	<i>Ronald Blaschke</i>	
<b>18</b>	<b>Jugendumweltbewegung: Die sozial-ökologische Transformation mit Begeisterung vorleben . . . . .</b>	<b>212</b>
	<i>Janna Aljets und Katharina Ebinger</i>	
<b>19</b>	<b>Klimagerechtigkeit: Globaler Widerstand gegen den fossilen Kapitalismus . . . . .</b>	<b>224</b>
	<i>Tadzio Müller</i>	
<b>20</b>	<b>Offene Werkstätten: Infrastrukturen teilen, gemeinsam nutzen und zusammen selber machen . . . . .</b>	<b>236</b>
	<i>Tom Hansing</i>	
<b>21</b>	<b>Ökodorf-Bewegung: Degrowth als gelebte Realität? . . . . .</b>	<b>248</b>
	<i>Christiane Kliemann</i>	
<b>22</b>	<b>Peoples Global Action: Widerstand (wirklich) global und (wirklich) von unten . . . . .</b>	<b>260</b>
	<i>Friederike Habermann</i>	
<b>23</b>	<b>Plurale Ökonomie als wesentliche Voraussetzung für die wirtschaftswissenschaftliche Bearbeitung von Degrowth . . . . .</b>	<b>272</b>
	<i>Jonathan Barth, Christoph Gran und Tanja von Egan-Krieger</i>	

<b>24</b>	<b>Post-Development: Beim globalen Umgang mit dem kolonialen Erbe geht es um mehr als Wachstumskritik . . .</b>	<b>284</b>
	<i>Daniel Bendix</i>	
<b>25</b>	<b>Post-Extraktivismus: International und herrschaftskritisch – gegen die Ausbeutung natürlicher Ressourcen und für ein gutes Leben . . . . .</b>	<b>296</b>
	<i>Ulrich Brand</i>	
<b>26</b>	<b>Queer-feministische Ökonomiekritik: Ohne geht es nicht: Radikalität, Kapitalismuskritik und ein feministischer Grundkonsens . . . . .</b>	<b>308</b>
	<i>trouble everyday collective</i>	
<b>27</b>	<b>Radikale Ökologische Demokratie: Betrachtungen über Degrowth aus dem Süden . . . . .</b>	<b>320</b>
	<i>Ashish Kothari (übersetzt von Laura Broo)</i>	
<b>28</b>	<b>Recht auf Stadt: Degrowth in Boomtowns oder das gute Leben in der Stadt für alle . . . . .</b>	<b>332</b>
	<i>Michael Stellmacher und Norma Brecht</i>	
<b>29</b>	<b>Solidarische Ökonomie: Initiativen, Ketten und Vernetzung zur Transformation . . . . .</b>	<b>344</b>
	<i>Dagmar Embshoff, Clarita Müller-Plantenberg und Giuliana Giorgi</i>	
<b>30</b>	<b>Tierrechtsbewegung: Gegen die Ausbeutung von Tieren im Namen des Wachstums . . . . .</b>	<b>356</b>
	<i>Andre Gamerschlag und Miriam Boschmann</i>	
<b>31</b>	<b>Transition-Initiativen: Vom Träumen, Planen, Machen und Feiern des Wandels, den wir selbst gestalten . . . . .</b>	<b>368</b>
	<i>Gesa Maschkowski, Stephanie Ristig-Bresser, Silvia Hable, Norbert Rost und Michael Schem</i>	
<b>32</b>	<b>Umweltbewegung: Winning the campaign but losing the planet – Stärken und Schwächen der Umweltbewegung auf dem Weg in eine erwachsene Gesellschaft . . . . .</b>	<b>380</b>
	<i>Franziska Sperfeld, Kai Niebert, Theresa Klostermeyer und Hauke Ebert</i>	
<b>33</b>	<b>Urban-Gardening-Bewegung: Auf der Suche nach einem neuen Natur-Kultur-Verhältnis . . . . .</b>	<b>392</b>
	<i>Christa Müller</i>	
<b>34</b>	<b>Degrowth als Teil des Mosaiks der Alternativen für eine sozial-ökologische Transformation . . . . .</b>	<b>402</b>
	<i>Corinna Burkhart, Matthias Schmelzer und Nina Treu</i>	